Nashorn aus Bertuchs Bilderbuch mit Aquarell. 2. Erinnerungen aus Feistritz. 1850. 3. Biographie des Generalfeldmarschalls Joseph Grafen von Colloredo Mels. 0·5. Nr. 143 Stammbuch aus der Familie Dietrich. 0·4. Nr. 144 Geschriebenes Gebetbuch mit bunten Heiligenbildern. Einband und braunem Leder mit reicher Goldpressung. Anfang 18 .Jahrh. 0·75. Nr. 145 Rechteckiger dunkler Konvexspiegel. 0.60. Nr. 147 Zwei Wachsbossierungen: Christus und Maria, Empire, 0·75. (Schluß folgt.)

(Versteigerungen in Köln.) Bei Math. Lempertz in Köln fanden vom 11. bis 14. und vom 19. bis 20. Dezember die zweite und dritte Goldmark-Auktion dieser Saison statt. Auch bei diesen Auktionen zeigte sich, daß der Kunstmarkt ungemein fest ist und daß im allgemeinen Durchschnitt bessere, zum Teil sogar sehr viel bessere Goldmarkpreise bezahlt werden als vor dem Kriege. Versteigert wurde auf der Basis 1 Goldmark gleich 1 Billion Papiermark. Diese Goldmark war also um 10 Prozent höher als der englische Shilling. Unter den Gemälden brachte ein kleines Schafbildchen von E. Verboeckhoven 1800 G.; ein Bauernbildchen von Camille Vennemann 1200 G.; ein kleines Herrenbildchen von J. B. Madou 1200 G.; ein kleines Genrebild von Frans Verheyden 300 G. Unter den Möbeln wurden 6 holländische Stühle mit Intarsien mit 1000 G. bezahlt, ein im gleichen Stil gearbeitetes Kommodenglasschränkchen mit 800 G.; ein Konsolschränkchen, Mahagoni, deutsch um 1800 mit 600 G.; eine mit Zinnstreifen eingelegte Nußbaumkommode, deutsch um 1750 brachte 400 G., eine Aachen-Lütticher Rokoko-Lehnbank, Mitte 18. Jahrh. 1050 G.; eine rhein. Stutzuhr, Mahagoni mit Messing um 1810 mit 760 G.; ein eingelegter Louis XVI.-Schreibschrank 435 G.; ein eingelegter Barockschreibschrank 850 G. Eine Kölner Holzmadonna, um 1400, 1300 G.; ein fränkischer St. Martinus, Ende 15. J., 800 G.; ein bayrischer Bischof der gleichen Epoche 600 G., wobei erwähnt sei, daß diese drei Skulpturen neu polychromiert waren. Ein gotischer Bronzekessel, 14. Jahrh., 210 G.; eine mit Bein eingelegte Radschloßpistole (datiert 1577), 300 Goldmark.

AUSSTELLUNGEN.

Berlin. Graphisches Kabinett. Goya, Delacroix, Gavarni, Daumier, Corot, Leibl Slevogt, Liebermann, Corinth u. a.

Breslau. Künstlerbund Schlesien. Gemälde, Aquarelle und Plastiken.

Brüssel. Museum. Altdeutsche Kunst.

Hamburg. Galerie Commeter. Gemäldekollektionen U. Hübner und R. Nesch (Eßlingen), Einzelwerke von Corinth, Munch, Trübner, Diaz, Dupré, Gudin u. a.

Linz. Dürerhaus. Sonderausstellung Fritz Lach.

München. Galerie Baum. Kollektiv-Ausstellung V. Thomas.

Moderne Galerie Thannhauser. Zeichnungen von Werner Schmidt (München), Buchillustrationen zu „Hermann und Dorothea" etc.

Wien. Theseustempel. Bildwerke von Eduard de Fiori, Haller, Rennée Sintenis.

Zürich. Kunsthaus. Max Liebermann.

AUKTIONEN.

16. Jänner. **Wien.** Dorotheum. Galante Blätter. Aquarelle und Tuschzeichnungen von Bayros, Kirchner, Köystrand, Gareis, Sieben u. a.

25. und 26. Jänner. **Berlin.** Paul Graupe. Graphik und Handzeichnungen des 19.—20. Jahrhunderts.

Ende Januar. **Berlin.** Rudolph Lepke. Gemälde alter Meister aus einer städt. Kunstsammlung Mitteldeutschlands.

Februar. **Wien.** Dorotheum. Joseph Freiherr von Dietrich'sche Waffensammlung, II. Teil.

Anfang Februar. **Hannover.** Hans v. d. Porten & Sohn. Bilder und Antiquitäten.

12. Februar. **Köln.** Matth. Lempertz. Gemälde älterer und neuerer Meister.

Ende Februar. **Wien.** Dr. Ignaz Schwarz. Kunsthistorische Bibliothek.

Anfang März. **Köln.** Math. Lempertz. Sammlung aus dem Besitz einer rheinischen Industriellen-Familie. Deutsche Porzellane des 16. Jahrhunderts, deutsche und holländische Fayenzen, antikes Kunstgewerbe und Mobilar.

Ende März. **Wien.** Dr. Ignaz Schwarz. Autographen.

NEUE KATALOGE.

Joseph Baer & Co., Antiquariatskatalog 693. Auctores latini, Orig.-Texte, Uebersetzungen und Erklärungsschriften lat. Klassiker (5090 Nummern mit Preisen in Schweizer Francs).

Paul Graupe, Berlin. Aukt.-Kat. Graphik und Handzeichnungen des 19.—20. Jahrh. (771 Nummern).

„Lumen" Petroleum- und Bergbau-Aktiengesellschaft.

Bei der unter Vorsitz des Herrn Kommerzialrates Berthold Goldberg am 21. v. M. stattgefundenen Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht für 1922 einstimmig genehmigt. Bei unverändert gebliebenem Aktienkapital (30 Millionen Kronen) betrug der Gewinn für 1922 K 168,201.289.99 (gegen K 27. Mill. 670.819.02 im Vorjahre). Nach Dotierung der diversen Reservefonds mit insgesamt K 90,000.000 (gegen K 14,000.000 im Vorjahre) wurde beschlossen, eine Dividende von 200 Prozent, d. i. K 400 (gegen 40 Prozent, d. i. K 80 im Vorjahre) für den Kupon 1922 auszuschütten.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt ab 3. Jänner 1924 an der Kasse der Gesellschaft, I., Franz Josefs-Kai 13. Der Umtausch aller Interimsscheine (mit Ausnahme der Emission November 1923) in Originalaktien erfolgt daselbst ab 15. Jänner 1924.

Gustav Rochlitz
Berlin SW Anhaltstraße Nr. 14
Zentrum 12866
Kunsthandlung
Erbittet Angebote erster alter und moderner Meister, sowie alte Kunstgegenstände.

DOROTHEUM WIEN
Mittwoch, den 16. Jänner
Faschings-Auktion
Galante Blätter
600 Originale
Aquarelle und Tuschzeichnungen
von Marquis de Bayros (München), Raphael Kirchner (Paris), C. Köystrand, Fritz Gareis (Wien), G. Sieben, C. Wedenmeyer (Hannover), W. Braun, C. Marquardsen (Berlin).
Aus der „Bombe", den „Wiener Caricaturen" und den „Humoristischen Blättern".
SCHAUSTELLUNG: Sonntag, 13. bis Dienstag, 15. Jänner 1924 im Kielmannseggsaale I. Stock (Lift).